

Medienmitteilung vom 1. März 2022

## **Amtsübergabe an der PHTG**

**Mit einem Festakt in der PMS Aula verabschiedeten zahlreiche Gäste sowie PHTG-Angehörigen die langjährige Rektorin Prof. Dr. Priska Sieber und begrüßten zugleich ihre Nachfolgerin Prof. Dr. Sabina Larcher im Amt. Nebst musikalischen und filmischen Beiträgen, sorgten die Reden u.a. von Regierungsrätin Monika Knill, für eine feierliche Stimmung.**

Rund 200 Gäste aus Bildung, Politik, Kultur und Verwaltung waren der Einladung der PHTG gefolgt, um den Abschied der langjährigen Rektorin Prof. Dr. Priska Sieber und die Begrüssung der neuen Rektorin Prof. Dr. Sabina Larcher zu feiern. Begrüsszt wurden sie musikalisch vom «Quadrifoglio-Quartett». Hochschulratspräsident Prof. Dr. Sebastian Wörwag führte durch den Abend und freute sich über die Grussworte des Regierungsrats, die Regierungsrätin Monika Knill überbrachte. Knill gratulierte Priska Sieber zu erfolgreichen zehn Jahren, in denen viel erreicht wurde. Sieber habe die Konsolidierungsphase der PHTG genutzt, um Aufbruchstimmung zu erzeugen und verschiedene Projekte aufzugleisen, u.a. die Zusammenarbeit mit der Exzellenz-Universität Konstanz. «Wir dürfen stolz auf die PHTG und stolz auf Priska sein», führte sie an. Knill dankte für Siebers initiatives Wirken, sowohl bei vielen Hochs wie auch den wenigen Tiefs. Die Regierungsrätin lobte den grossen Tatendrang Siebers und das Herzblut, welches stets der PHTG galt und freue sich auf baldige Besuche der ehemaligen Rektorin im Thurgau. Zum Abschluss begrüßte Monika Knill die neue Rektorin Sabina Larcher und überbrachte die besten Wünsche. Der Regierungsrat freue sich sehr auf die Zusammenarbeit.

### **Filmische Aufbereitung der Amtszeit Sieber**

Im Anschluss an Knills Rede zeigte der langjährige Mitarbeiter und Leiter des digital learning lab, Markus Oertly, einen Film über Priska Siebers Wirken an der PHTG, der mit Witz, Emotion und einem Ausblick auf Siebers geplante Fernreise überzeugte. So wurden die Meilensteine der Dekade Sieber, u.a. die Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz, die EDK-Anerkennung der Studiengänge, der Erweiterungsbau sowie die erfolgreiche Akkreditierung aufgeführt und mit besten Wünschen für die Zukunft versehen.

### **Priska Sieber als Reisende**

Das Thema «Reise» griff Hochschulratspräsident Sebastian Wörwag auf und gab einen Einblick in die gemeinsame Reise der Rektorin und der PHTG in der letzten Dekade. Er verwies auf die Bedeutung



klarer Ziele, eines fachlichen Kompasses, guter Partnerschaften, Neugier und Offenheit sowie einer Heimat, die es für eine Reise, wie sie die PHTG in den letzten zehn Jahren erlebt habe, brauche. Die ehemalige Rektorin verglich er mit einer erfahrenen Reiseleiterin, die die PHTG auch auf neuen, unbekanntem Pfaden leitete. Mit der Akkreditierung setzte Sieber den erfolgreichen Schlusspunkt einer beeindruckenden Dekade an der PHTG. Als Reisende beginne für Sieber nun ein neuer Lebensabschnitt. Für diesen überreichte er, gemeinsam mit Interims-Rektor Prof. Dr. Thomas Merz, einen Rucksack voller Reise-Utensilien.

### **Dank an zahlreiche Beteiligte**

Priska Sieber dankte allen Beteiligten sichtlich gerührt und rückte die Mitarbeitenden der PHTG, die massgeblich am Erfolg der PHTG beteiligt sind, in den Fokus ihres Danks. So wurden in den vergangenen zehn Jahren 1487 Volksschullehrpersonen für die Kindergarten- Primar- und Sekundarstufe I gut ausgebildet ins Berufsleben entlassen, zudem 460 Mittelschullehrpersonen in drei Profilen und 19 verschiedenen Fächern (inkl. Rätoromanisch), sowie 129 Expertinnen und Experten für den Bereich der Frühen Kindheit ausgebildet. Die Mitarbeitenden haben mehr als 1.3 Mio. Medien ausgeliehen sowie hunderte von Forschungsprojekten durchgeführt und deren Erkenntnisse für Wissenschaft und Bildungspraxis aufbereitet und geteilt. Und an der PHTG haben Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Bildungsfachleute rund 150'000 Weiterbildungstage besucht. Auch den zahlreichen Kooperationspartnern, der Hochschulleitungen, dem Kanton Thurgau sowie dem Hochschulrat dankte Sieber. Ihr ganz persönlicher Dank galt ihrer Familie sowie ihren Freundinnen und Freunden, die sie oft entbehren mussten, da die PHTG stets an erster Stelle stand. Sie freue sich, dass nun eine erfahrene und grossartige Rektorin das Steuer der PHTG übernimmt und wünschte Sabina Larcher viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Nach einem musikalischen Beitrag des Studenten Bogdan Bala am Klavier folgte der Dank an Interims-Rektor Prof. Dr. Thomas Merz, der in den letzten drei Monaten das Rektorat leitete. Für ihn sei es eine intensive Weiterbildung gewesen, die ihm grossen Spass bereitet habe, jedoch auch dafür gesorgt hat, dass der Respekt für die Aufgabe einer Rektorin/ eines Rektors nochmals gewachsen sei.

Sebastian Wörwag dankte Thomas Merz im Namen des gesamten Hochschulrats und begrüßte die neue Rektorin Prof. Dr. Sabina Larcher an der PHTG. In Ihrer Antrittsrede dankte Larcher der ehemaligen Rektorin für ihre Zeit und die zahlreichen Gespräche über die PHTG. Zur Erheiterung der Anwesenden erläuterte Larcher, dass sie genau in der PMS-Aula vor 35 Jahren ihr Diplom erhalten habe und sich vorgenommen hatte niemals zu unterrichten oder etwas mit dem Schulwesen zu tun zu haben. Sie trete mit grossem Respekt vor dem Geleisteten und Bestehenden ihre neue Funktion an und sei sich bewusst, dass ein Leitungswechsel eine Herausforderung für alle sei. Sabina Larcher freut sich auf den gemeinsamen Weg an der PHTG und verwies auf die unmittelbaren Themen rund um Corona, die die Hochschule in ihrer Entwicklung längerfristig beschäftigen werden: die Pandemie

habe gezeigt, wie wichtig die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer und die Schule als Ort der Begegnung und des Austauschs sind. Die Attraktivität und die Weiterentwicklung des Lehrberufs gelte es deshalb gemeinsam zu diskutieren. Die Pandemie habe aber auch deutlich gemacht, dass das Thema Lehren und Lernen in einer digitalen Welt noch stärker in den Blick rücken müsse und die Frage, was pädagogisch und didaktisch Sinn mache dabei im Zentrum stehe. Aufgrund der aktuellen politischen Ereignisse gelte es zudem Demokratie-Bildung, Medien- und informatische Bildung noch stärker zu fokussieren, und die Möglichkeit der Einflussnahme und Mitgestaltung von digitaler Kultur und Kultivierung voranzutreiben. Larcher freue sich auf diese Herausforderungen und sieht dabei die Mitarbeitenden und Studierenden im Zentrum.

Den Abschluss der Veranstaltung gestalteten die beiden Studierenden Jonas Lendenmann und Lucio Trové am Marimbaphon und am Schlagzeug.

### **Zur Person Prof. Dr. Sabina Larcher**

Sabina Larcher hat einen Grossteil ihrer Ausbildung im Kanton Thurgau absolviert und am damaligen Lehrer:innenseminar Kreuzlingen ihre Ausbildung als Primarlehrerin abgeschlossen. Nach ihrem Pädagogikstudium an der Universität Zürich und Studienaufenthalten im Ausland promovierte sie 2002 an der Universität Zürich zum Thema «Einstieg in den Lehrberuf, Untersuchungen zur Identitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern im ersten Berufsjahr». Ihre ersten beruflichen Stationen verbrachte sie mit mehrjähriger Lehrtätigkeit in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen, bekleidete aber auch verschiedene wissenschaftliche Funktionen am Pädagogischen Institut der Universität Zürich und der damaligen Fachhochschule Aargau.

Von 2006 bis 2015 leitete sie das Prorektorat Weiterbildung und Forschung an der Pädagogischen Hochschule Zürich, bevor sie 2015 zur Direktorin der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, einer der grössten Pädagogischen Hochschulen der Schweiz, gewählt wurde. Sabina Larcher bekleidet diverse Ämter und Funktionen von nationaler Bedeutung. So ist sie beispielsweise Vorstandsmitglied der Kammer PH bei swissuniversities, Projektleiterin der nationalen Strategie für Fachdidaktik und Präsidentin des Steuerungsausschusses des Projektes «Fachdidaktik: Konsolidierung der Netzwerke und Entwicklung von Laufbahnen (2021–2024)» von swissuniversities. Ihre eigenen Thurgauer Wurzeln in Ausbildung und Lehrtätigkeit, wie auch ihre aktuelle Funktion als Forschungsbeirätin der Pädagogischen Hochschule Thurgau machen sie mit dem Thurgauer Schulfeld bestens vertraut. Sie tritt ihr Amt als Rektorin der PHTG am 1. März 2022 an.